

Jede Woche erscheint eine Nummer. Lithographirte Beilagen und in den Text gedruckte Holzschritte nach Bedürfnis. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-Expeditionen Deutschlands und des Auslandes an. — Abonnementspreis im

# Eisenbahn-Beitung.

Organ der Vereine

deutscher Eisenbahn-Verwaltungen und Eisenbahn-Techniker.

Buchhandel 7 Gulden rheinisch oder 4 Thlr. preuß. Cour. für den Jahrgang. — Einrückungsgebühren für Ankündigungen 2 Sgr. für den Raum einer gewöhnlichen Zeitspaltzeile. — Adresse: „Redaktion der Eisenbahn-Beitung“ oder: J. B. Nebler'sche Buchhandlung in Stuttgart.

XVI. Jahr.

23. Februar 1858.

Nro. 8.

**Inhalt.** Preussische Eisenbahnen. — Oesterreichische Eisenbahnen. Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn (Bardubitz-Reichenberg). — Französische Eisenbahnen. — Telegraphenwesen. Die Telegraphenleitungen unter Wasser und unter der Erde im Königreiche der Niederlande. — Eisen-Industrie. Preise, Produktion und Verbrauch des schottischen Roheisens. — Zeitung. Inland. Oesterreich, Baden, Bayern, Sachsen. — Verkehr deutscher Eisenbahnen.

## Preussische Eisenbahnen.

### Statistische Nachrichten von den Preussischen Eisenbahnen.

Bearbeitet auf Anordnung Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten von dem technischen Eisenbahn-Bureau des Ministeriums. Band IV., enthaltend die Ergebnisse des Jahres 1856 nebst einer Uebersichtskarte, einem Nivellementsplan und einem Schienenprofil. Berlin 1858. Verlag von Ernst und Korn.

Der vorliegende vierte Band der Preussischen Eisenbahnstatistik schließt sich seinem Inhalt nach den früheren Bänden unmittelbar an. (Vgl. die Auszüge des dritten Bandes in Nr. 16—19 der G.-Z. von 1857.) Er enthält die Nachrichten über die Ausrüstung und den Betrieb der in Preußen dem Verkehr eröffneten Bahnen und deren finanziellen Ergebnisse von dem Jahr 1856. Wie aus den früheren drei Bänden, theilen wir aus dem reichhaltigen Inhalte des vierten Bandes die hauptsächlichsten summarischen Ergebnisse in Folgendem mit.

#### I.

Der erste Abschnitt gibt in zwei Tabellen eine allgemeine Uebersicht über den Stand des Eisenbahnwesens in Preußen bis zum Schluss des Betriebsjahres 1856; und zwar enthält die erste Tabelle die Zusammenstellung der Längen, Anlagekosten und Transportmittel der im Königreiche Preußen am Schlusse des Jahres 1856 in Betrieb gewesenen Bahnen nebst den Ergebnissen des Betriebs im Jahre 1856, die zweite die summarischen Ergebnisse für sämtliche Bahnen in den Jahren 1844 bis 1856 incl. Hiernach waren am Schlusse des Jahres 1856 vollständig in Betrieb:

5 Staatsbahnen mit einer Gesammtlänge von . . . . .	146.217 Meilen
5 unter Staatsverwaltung stehende Privatbahnen mit . . . . .	70.313 "
18 von Privatdirektionen verwaltete Privatbahnen mit . . . . .	317.179 "
Gesammtlänge . . . . .	

Im mittleren Jahresdurchschnitt waren davon eröffnet 517.035 Meilen. Außerdem waren Ende 1856 theilweise in Betrieb 3 Bahnen (Breslau-Posen-Ologan, Oberhausen-Kunheim und die Zweigbahnen im oberschlesischen Bergwerks- und Hüttenrevier) zusammen mit 40.896 Meilen. Gesammtlänge aller am Jahreschluss in Betrieb gestandenen Bahnen 580.605 Meilen, davon im mittleren Jahresdurchschnitt 538.649 Meilen.

Von den 580.605 Meilen Bahnen hatten 157.194 Meilen Doppelgleise.

Wenn man zu den 580.605 Meilen die Längen derjenigen Strecken rechnet, welche von auswärtigen Bahnen im preussischen Gebiet liegen und zusammen 12.833 Meilen betragen; dagegen aber die Längen der außerhalb Preußen gelegenen Strecken preussischer Eisenbahn-Gesellschaften mit 57.565 Meilen hinzurechnet, so beträgt die wirkliche Länge der am Schlusse des Jahres 1856 in Preußen vorhandenen Eisenbahnen 535.873 Meilen.

Ende 1856 standen in Betrieb 580.605 Meilen, Ende 1855 waren es 507.443 Meilen; es hat demnach in 1856 die Länge der betriebenen Bahnen um 73.162 zugenommen.

Anlagekapital aller Bahnen im Ganzen . . . . .	251,739,991 Thlr.
pro Meile . . . . .	433,582 "
Von dem Anlagekapital der Privatbahnen zu . . . . .	222,302,400 "
betragen die Stammaktien . . . . .	107,609,200 "

Die folgenden weiteren Zahlenangaben beziehen sich auf die am Schlusse des Jahres 1856 vollständig eröffneten Bahnen mit 533.709 Meilen Länge.

An Transportmittel waren vorhanden: Lokomotiven . . . . .	974, pro Meile 1.81
Personenwagen 1655 " " . . . . .	3.08
Lastwagen 18,356 " " . . . . .	34.14

Die Lokomotiven haben zusammen 1,737,767 Meilen zurückgelegt, eine jede durchschnittlich 2745 Meilen.

Von den Lokomotiven wurden durchschnittlich pro Meile Fahrt verbraucht 0.34 Kubikfuß Holz und 164.68 Pfd. Coles.

Es sind transportirt worden im Ganzen:

15,474,986 Personen, durchschnittlich auf 5,365 Meilen	
212,708,663 Str. Güter " " " 9.138 "	
auf eine Meile Bahnlänge reduziert 83,019,882 Personen 1,943,917,858 Str.	
" die ganze " " 180,569 " 3,759,935 "	

Es ist dabei durchschnittlich pro Meile eingekommen:

pro Person 41.26 pf., pro Str. 3.33 pf.

Die Einnahmen haben betragen	im Ganzen	pro Meile
Aus dem Personen- und Gepäcktransport . . . . .	9,872,205 Thlr.	19,205 Thlr.
" " Güter-, Vieh- u. Equipagentransport 18,880,739 " . . . . .	36,730 "	
" sonstigen Quellen . . . . .	1,494,905 "	2,907 "
zusammen 30,247,849 Thlr.		58,842 Thlr.

Die Ausgaben waren:

für die Bahnverwaltung . . . . .	4,924,632 Thlr. = 31.95 Proz.
" " Transportverwaltung . . . . .	9,694,879 " = 62.90 "
" " allgemeine Verwaltung 794,439 " . . . . .	5.15 "
zusammen 15,413,950 Thlr.	
pro Meile Bahnlänge	29,985 "

Außerdem sind zur Vermehrung und Verbesserung der Betriebsmittel, so wie zu Meliorationen der Bahnanlagen aus sonstigen Fonds verwendet worden 2,125,070 Thlr.

Die eigentlichen Betriebsauslagen betragen von der Bruttoeinnahme 50.96%. Die Auslagen der Bahn- und allgemeinen Verwaltung betragen pro Meile Bahnlänge 11,126 Thlr.;

die der Transportverwaltung pro Ruhmeile 3.64 Thlr.

sämmtliche Auslagen pro Ruhmeile . . . 5.79 "

Der Ueberschuss der Einnahmen über die Auslagen war 14,833,899 Thlr. pro Meile Bahnlänge 29,051 "

Von dem auf die betriebenen Bahnstrecken verwendeten Anlagekapital war der Ueberschuss oder Reinertrag 6.46 Proz.

Betrag der Reserve-, Erneuerungs- u. Fonds am Jahreschluss 4,140,691 Thlr.

Der Zusammenstellung über die Resultate seit 1844 ist folgende Tabelle entnommen. (Siehe die Tabelle der folgenden Seite.)

Diese Tabelle führt zu nachstehenden Betrachtungen. Seit 1844 hat sich die Zahl der preussischen Bahnunternehmungen von 11 auf 30, die Länge der eröffneten Bahnen von 114 auf 503 Meilen oder auf das 4 1/2 fache, das Anlagekapital derselben auf das 7 fache vermehrt. Die Anlagekosten der Bahnen pro Meile sind in der gleichen Zeitperiode von 296,000 auf 440,000 Thlr. oder auf das 1 1/2 fache gestiegen. Die Personenfrequenz, auf die ganze Bahnlänge reduziert, ist durchschnittlich nahezu dieselbe geblieben, während der Güterverkehr auf das sechsfache gestiegen ist; dabei ist die Lokomotivzahl im Verhältnis zur Bahnlänge (pro Meile Bahnlänge) nur um 50 Proz. gewachsen, die Güterwagenzahl auf das dreifache gestiegen. Der größeren Leistung und der größeren Dimensionen ungeachtet hat der Colesverbrauch der Lokomotiven nicht zugenommen, sondern ist seit 1844 im Durchschnitt der gleiche geblieben. In Folge der großen Zunahme des Güterverkehrs ist die Bruttoeinnahme pro Meile Bahnlänge nahezu auf das Doppelte gestiegen, der Betriebsaufwand aber auf etwas mehr als das Doppelte, so daß sich das Verhältnis von Einnahmen zu Auslagen in den letzten Jahren ungünstiger stellte und der Reinertrag nicht in gleicher Proportion mit der Bruttoeinnahme gewachsen ist. Deshalb, und wegen der stetigen Zunahme der Anlagekosten der Bahnen, haben diese in 1856 nur um 1/2 Proz. sich besser verzinst als in 1844.